

## Neues aus dem Lehrbereich II (4. Dezember 2007)

Liebe Absolventinnen und Absolventen,

den ersten Unterschied gegenüber der Rundmail aus dem Frühsommer sehen Sie (hoffentlich) schon in der Adress-Zeile. Diesmal habe ich versucht, die Mailkontakte blind zu versenden. Der zweite Unterschied: Ich schicke (gewissermaßen als Ersatz) einige Links mit.

Vor allem der erste dieser Links (<http://alumni.ifkw.lmu.de/>) dürfte Sie interessieren, weil sich diese Seite speziell an Sie wendet. Entstanden ist das Alumni-Portal in einem Projektseminar, das ich im Sommersemester gemeinsam mit Andreas Fahr veranstaltet habe. Ziel war damals, die PR für das Institut zu verbessern (bzw. überhaupt erst damit anzufangen). Die Seite ist noch nicht ganz perfekt, Sie können sich dort aber schon jetzt für einen "richtigen" (= professionell gestalteten) Newsletter anmelden, der künftig einmal im Semester über das Institut berichten soll. Einige haben die erste Ausgabe sicher im Juli bekommen. Unter "Filme & Downloads" gibt es dort außerdem die beiden (vorzeigbaren) Imagefilme, die im Seminar produziert worden sind.

Im Moment läuft am Institut die Ausschreibung für eine dritte Ganztags-Stelle, die aus den Studienbeiträgen finanziert werden soll. Neben der Koordination der Nebenfachstudiengänge wird im Arbeitsvertrag auch die Organisation der Alumni-Arbeit stehen (Einbindung der Ehemaligen, Erleichterung des Übergangs in die Praxis, Belebung des Fördervereins etc.). Was jetzt auf der Webseite noch wie eine Baustelle wirkt, müsste folglich bald auf irgendeine Weise "fertig" werden. Auch wenn die Erfahrung und entsprechende Studien lehren, dass es nach dem Abschluss mindestens fünf Jahre dauert, bis man sich wieder auf seine Uni besinnt, sind Sie natürlich jetzt schon eingeladen, sich auf der Seite anzumelden und sich an der Arbeit des Fördervereins zu beteiligen.

Die "Bewegungen" am Lehrbereich (Personal, Publikationen, Projekte) lassen sich gut auf der Webseite nachvollziehen (<http://home.ifkw.lmu.de/~mmeyen/index.html>). Dort wird in Kürze auch eine Liste mit allen Magister- und Diplomabsolventen sowie mit den Themen stehen, die von Ihnen bearbeitet wurden. Einige dieser Arbeiten sind gerade in Kurzform in einem Sammelband ("Alltag, Lebenswelt und Medien") erschienen, den ich gemeinsam mit Senta Pfaff-Rüdiger (gerade in Elternzeit, zurück am 1. April 2008) herausgegeben habe.

Die Idee, gute Abschlussarbeiten zu Aufsätzen zu verdichten und dann zu veröffentlichen, weiten wir jetzt auf den Bereich Fachgeschichte aus. Im April erscheint ein Sammelband über das Münchener Institut in den 1970er Jahren. Dieses Buch dürfte vor allem für Diplom-Journalisten interessant sein (sowohl für DJS- als auch für Volontärsstudenten), weil es dort auch einen Beitrag über die Entstehung und die Probleme des Studienganges geben wird, der vielleicht die Fragen beantwortet, die man sich während des Studiums immer gestellt hat.

Zum Abschluss noch eine Bitte und einen Link in eigener Sache: Unter [http://www.unipark.de/uc/m\\_lmu\\_kommwiss\\_brosius\\_ls\\_kulkap/f681/](http://www.unipark.de/uc/m_lmu_kommwiss_brosius_ls_kulkap/f681/) läuft seit gestern eine Online-Befragung, die ich gemeinsam mit Olaf Jandura konzipiert habe und in der es grob gesagt darum geht, die Ideen aus den qualitativen Studien zur Mediennutzung zu quantifizieren. Um mit der Online-Befragung wie geplant eine repräsentative Telefonbefragung vorbereiten zu können, sind wir auf möglichst viele Teilnehmer aus möglichst unterschiedlichen Milieus angewiesen. Es wäre schön, wenn Sie den Fragebogen nicht nur selbst ausfüllen würden, sondern möglichst auch an Menschen weiterleiten, die alt sind, auf dem Lande leben, mit den Händen arbeiten...

Ich hoffe, Sie mit dem neuen Hang zur Quantifizierung nicht zu sehr verwirrt zu haben, und verbleibe mit den besten Wünschen für die Feiertage und für 2008,

Ihr Michael Meyen